Vorbemerkung

Eine Plattform, die ein altes Bauwerk zum neuen Leben erweckt. Eine denkmalgeschützte alte Haut mit neuem Leben im Inneren bittet die optimale Räumlichkeit für Kultur, Kunst und Geschichte. Ein sozial wichtiger Treffpunkt in einem Ort mit einer großen historischen Bedeutung am Fuße vom Schloss Ambras für alle Kulturliebhaber in der Umgebung und darüber hinaus.
Für die Wiedergeburt des bestehenden Rofnerhaus wurde die Nutzung als Galerie (Ausstellungsraum) gewählt, da es in der näheren Umgebung keine ähnlichen Räumlichkeiten vorhanden sind. Das neue Haus dient den Amrasern und allen anderen interessierten als Kulturraum und Treffpunkt. Dies macht die Gemeinde attraktiver und bietet einige Vorteile.
Eine Kombination mit Ausstellungen im Schloss Ambrass ist ebenfalls denkbar. Darüber hinaus kann das Haus für bestimmte Zeitperioden auch vermietet werden und für verschiedene Ausstellungen, Vorträge und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Entwurfsidee

Das bestehende Rofnerhaus kann aufgrund seiner geringen Raumhöhen praktisch nicht als eine öffentliche Galerie benutzt werden, somit entstand die Idee mit der Freilegung der gesamten inneren Wände und Decken über Erdgeschoss und Obergeschoss. Aufgrund der vielen Abbrucharbeiten im inneren des bestehenden Objektes, werden die Kosten deutlich reduziert, da die Sanierungsmaßnahmen für die bestehenden Bauteile sehr teuer sind.
Durch eine neue Plattform wurde das Haus neu aufgeteilt, somit bleibt die äußere denkmalgeschützte Fassade unberührt.
Die neue Plattform ist von den bestehenden Wänden getrennt und steht auf eigene Stahlstützen, sie verfügt über drei Lichtöffnungen mit einem begehbaren undurchsichtigen Glasboden.

Zur Entfernung der bestehenden Dachstützen wurde die Dachkonstruktion mit neuen Holzträgern unterfangen, diese stehen auf neue Stahlstützen, die bis Erdgeschoss gehen. Diese Stahlstützen sind einmal in der Mitte gestoßen und werden vor Ort mit einem Einschubteil und Senkkopfschrauben zusammenverbunden.

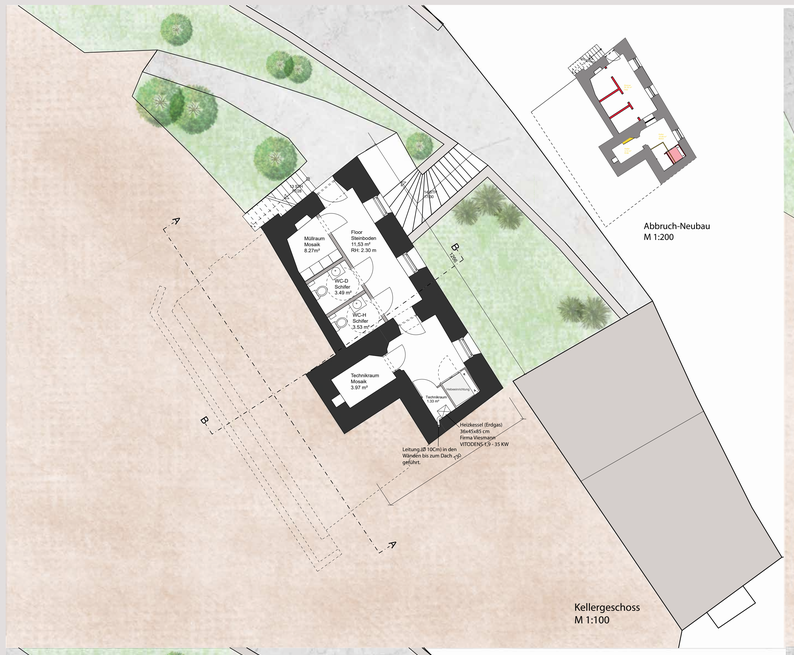
Weiters wurde eine kleine Büchersammlung geplant. Wie in einer klassischen Bibliothek, steht sie während der Öffnungszeiten zur Verfügung und die Bücher dürfen in Abstimmung mit dem zuständigen Mitarbeiter vor Ort gelesen werden.

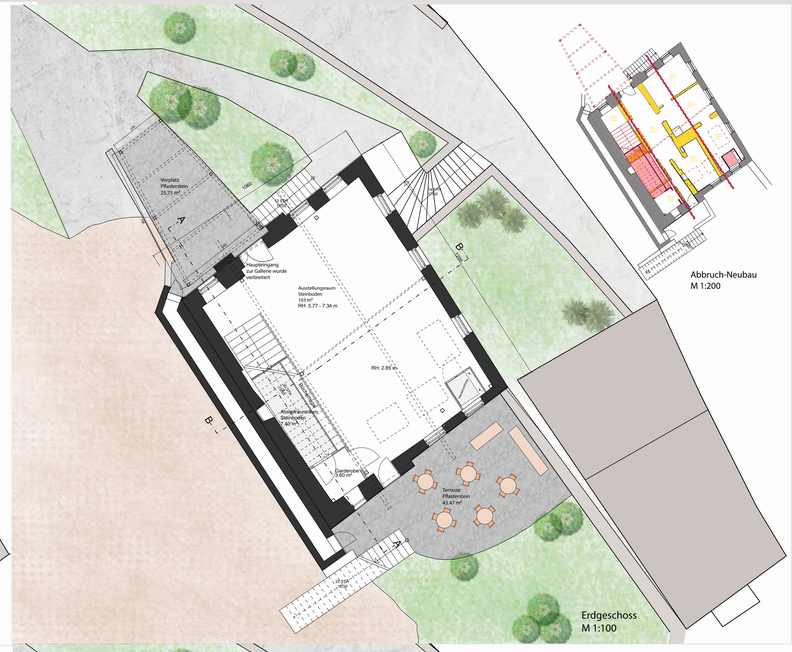
Da das Rofnerhaus in einer Schattigen Lage liegt, wurde versucht den Raum so hell wie möglich zu gestalten. Deswegen wurden beim Dach Lichtöffnungen für mehr Tageslicht und Lüftung vorgesehen und die Öffunung erfolgt automatisch.

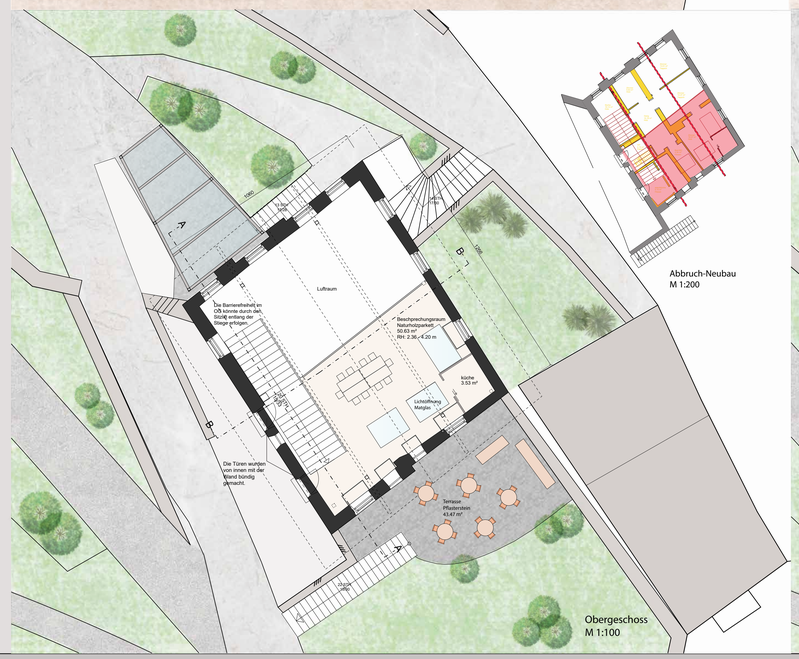
Außenanlage

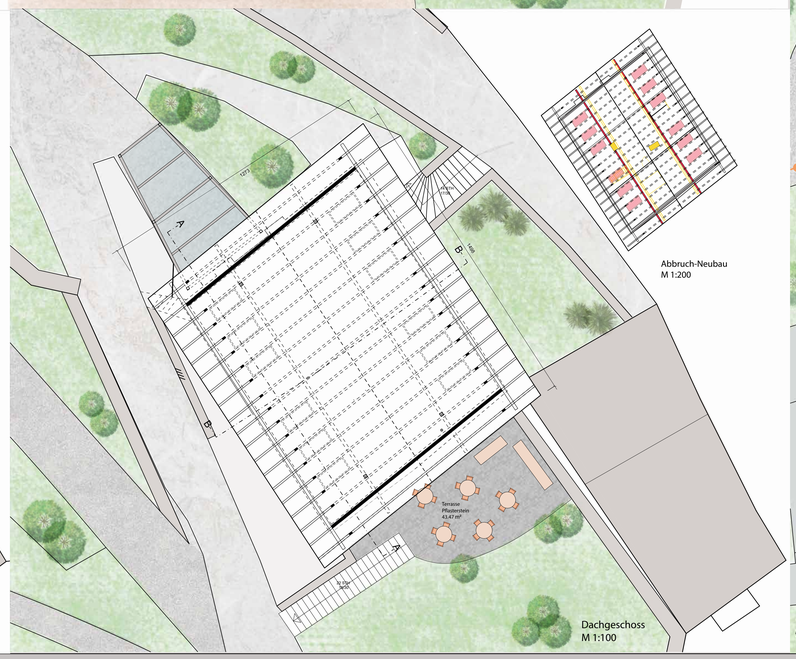
Für die Außenanlage wurden beim Haupteingang ein Vordach (Stahl-Glaskonstruktion auf Stahlstützen) geplant und Die Form wurde passend zu den Vorplatzgrenzen gewäht.
Das Vordach dient als Vorplatz, somit bleibt der Platz vor dem Haupteingang immer trocken. Wenn viele Ausstellungsobjekte gleichzeitig geliefert werden, müssen sie zuerst in einem sicheren und trockenen Platz ausgeladen und dann reingebracht werden.
Auch für Raucherpausen oder Gespräche im Freien mit Stehtischen eignet sich der überdachte Vorplatz ganz gut.

Außerdem wurde an der Südseite eine Terrasse vorgesehen, die durch die Südseitige Tür im EG zugänglich ist. Die Terrasse bietet auch die Möglichkeit im Fereien zu sitzen.







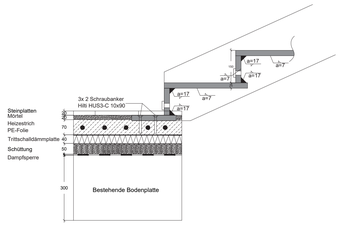


Kultur Plattform

Saba Tehrani
01623459

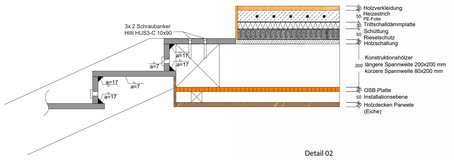
Erstellt im Rahmen der Veranstaltung Entwerfen 4
WS-SS 2019/2020
Betreuer: Karin Demarki ; Kossel Elmar

bgd bau geschichte und denkmal pflege



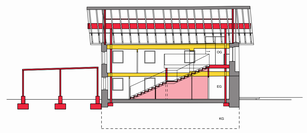
Detail 01

Decke über Erdreich



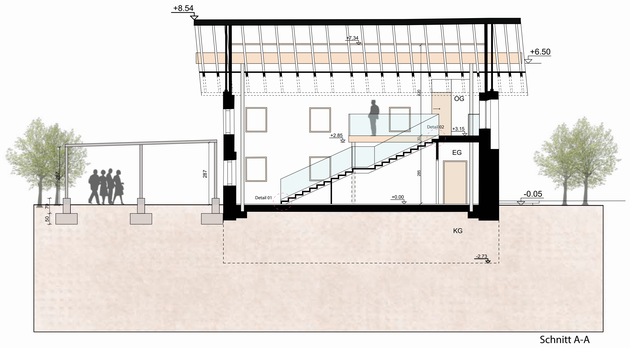
Detail 02

Stahltreppe - S235
Verzinkt und lackiert

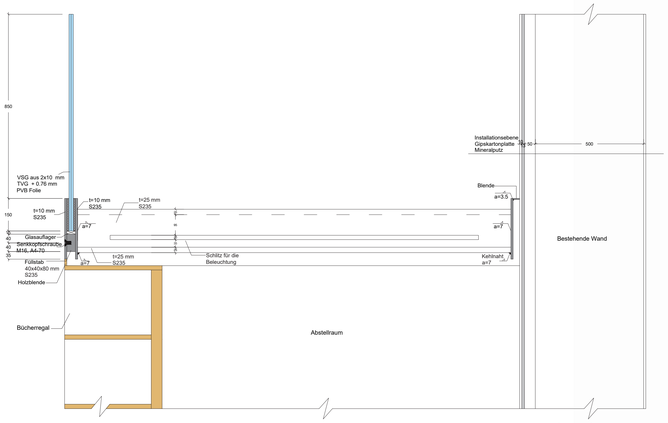


Abbruch-Neubau
M 1:200

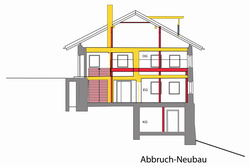
Längsschnitt - Treppe
M 1:10



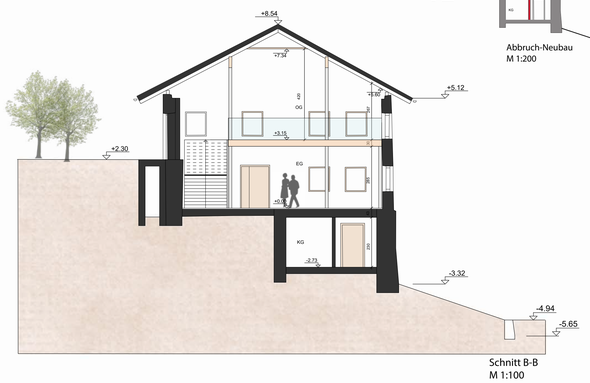
Schnitt A-A
M 1:100



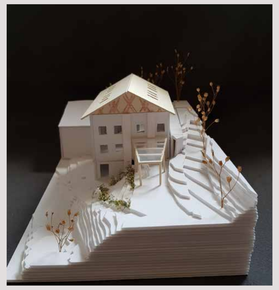
Querrschnitt - Treppe
M 1:10

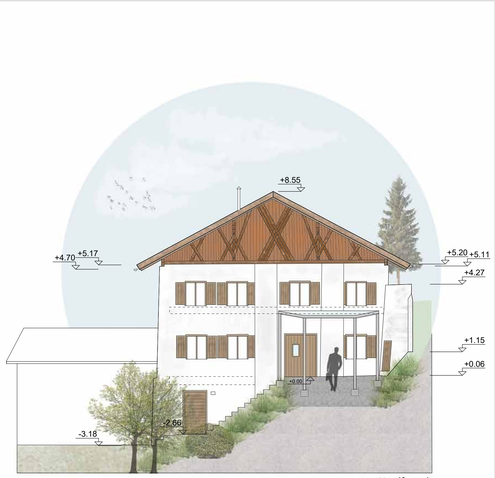


Abbruch-Neubau
M 1:200



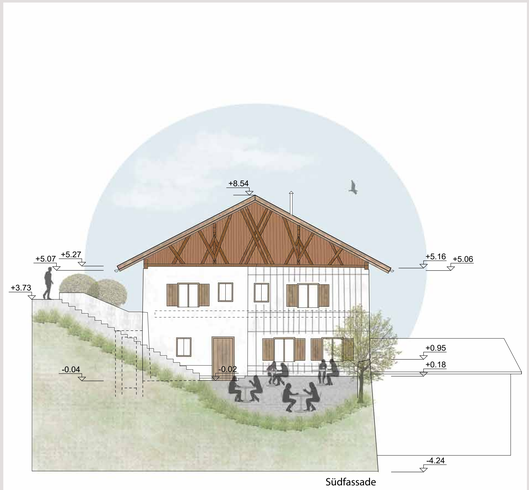
Schnitt B-B
M 1:100



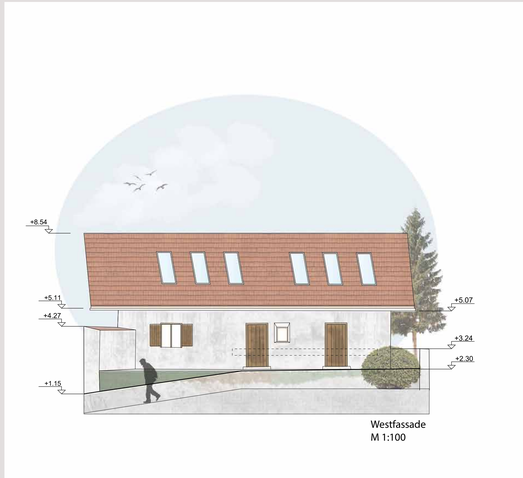


Nordfassade
M 1:100

Ostfassade
M 1:100



Südfassade
M 1:100



Westfassade
M 1:100

Kultur Plattform

Saba Tehrani
01623459

Erstellt im Rahmen der Veranstaltung Entwerfen 4
WS-SS 2019/2020
Betreuer: Karin Demarki ; Kossel Elmar

bgd+ bau geschichte und denkmal pflege